

# MIKRO WELTEN ZINNFIGUREN



DIE SAMMLUNG  
ALFRED R. SULZER

09.05.2024 – 26.01.2025  
WWW.GNM.DE



Das Germanische Nationalmuseum hat eine beeindruckende Ergänzung seiner Spielzeugsammlung erhalten: die einzigartige und hochwertige Schweizer Zinnfigurensammlung von Alfred R. Sulzer mit über 145.000 Stücken.

In der Ausstellung „Mikrowelten“ werden Highlights der Sammlung präsentiert. Die ausgestellten Figuren wurden hauptsächlich zwischen 1750 und dem Ende des Ersten Weltkrieges als Kinderspielzeug von Herstellern im deutschsprachigen Raum gefertigt.

Die wichtigsten Produktionsorte waren Nürnberg und Fürth. Rund 40 Millionen Stücke aus diesem Zentrum fanden um 1900 ihren Weg auf den nationalen und internationalen Markt.

## EINTRITTSPREISE

- Regulär: € 10,-
- Ermäßigt & Gruppen ab 10 Personen: € 6,-
- Reiseleiter in Begleitung der Gruppe: Eintritt frei
- Mitglieder und Förderer haben freien Eintritt in Dauer- und Sonderausstellungen

## LEICHTE ERREICHBARKEIT

- 350 Meter vom Hauptbahnhof
- Schnelle Anbindung von der A3 und A9, vom Albrecht Dürer Airport Nürnberg und den Terminals für Kreuzfahrtschiffe am Rhein-Main-Donau-Kanal
- U-Bahn-Anbindung: Haltestellen Opernhaus und Lorenzkirche
- Busausstiegsmöglichkeit direkt vor der Tür
- Anreise per Bus → [www.tourismus.nuernberg.de/bus](http://www.tourismus.nuernberg.de/bus)

## SERVICE

- Café Arte | +49 911 1331-286
- Geöffnet während der regulären Öffnungszeiten
- Museumshop | +49 911 1331-371
- Geöffnet während der regulären Öffnungszeiten
- Führungen durch die Ausstellungen | +49 911 1331-238
- Schulprogramm | +49 911 1331-241

## ÖFFNUNGSZEITEN

Di, Do – So 10:00 – 18:00 Uhr  
Mi 10:00 – 20:30 Uhr  
Mo geschlossen

Bitte beachten Sie Sonderöffnungszeiten an Feiertagen.



Besuchen Sie uns auf






Die Zinnfiguren spiegeln mediale Ereignisse und viele Aspekte der Kulturgeschichte wider. Mit diesem Massenmedium wurden aktuelle Geschichts- und Gesellschaftsbilder in ganz Europa verbreitet. Das Spielzeug zeigt, wie Zeitgeschichte für Kinderwelten aufbereitet wurde. Heute bietet dieses Spielzeug Einblicke in die Lebenswelten früherer Zeiten.

Die Ausstellung bietet den Besuchenden zahlreiche Entdeckerfreuden und ermöglicht es ihnen, in vergangene Spielwelten einzutauchen.

Wir danken der Stiftung Zinnfigurensammlung Alfred R. Sulzer sehr herzlich für die großzügige Unterstützung der Ausstellung.

Einen Auszug aus dem Begleitprogramm finden Sie immer aktuell auf [onlineshop.gnm.de/mikrowelten-zinnfiguren](https://onlineshop.gnm.de/mikrowelten-zinnfiguren)



**Publikation**  
Begleitband zur Ausstellung im Germanischen Nationalmuseum  
Herausgegeben von Claudia Selheim  
28,50 € Museumshop  
38,00 € Buchhandel und Onlineshop  
ISBN 978-3-946217-38-1



Erkunden Sie die Ausstellung auf eigene Faust oder nehmen Sie an unseren Führungen teil.

**Öffentliche Führung**

23.06., 21.07., 24.08., 29.09., 19.10., 23.11., 07.12.2024, 12.01.2025  
jeweils 14:00 Uhr  
€5,- zzgl. Eintritt  
maximal 15 Personen  
Erwerb von bis zu vier Karten unter [onlineshop.gnm.de](https://onlineshop.gnm.de) möglich

**Führung mit den Kuratorinnen**

Dr. Claudia Selheim, Sammlungsleiterin für Spielzeug  
Christin Fleige M.A., wissenschaftliche Volontärin  
19.06. 19:00 Uhr  
30.06., 15.09., 27.10.2024, 12.01.2025, 19.01.2025 jeweils 11:15 Uhr  
17.07., 21.08., 13.11., 04.12.2024, jeweils 18:00 Uhr  
€5,- zzgl. Eintritt  
maximal 15 Personen  
Erwerb von bis zu vier Karten unter [onlineshop.gnm.de](https://onlineshop.gnm.de) möglich

**Buchung von Gruppenführungen**

Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum der Museen in Nürnberg (KPZ)  
Annette Volk  
Abteilung Erwachsene und Familien  
Telefon +49 911 1331-238 oder  
[erwachsene@kpz-nuernberg.de](mailto:erwachsene@kpz-nuernberg.de)

Die Ausstellung ist in zwölf Abschnitte unterteilt. Der erste widmet sich der Geschichte der Sammlung und dem Sammler Alfred R. Sulzer selbst. Es werden kurze Einblicke in die Herstellung und den Vertrieb gegeben, bevor eine facettenreiche Spielwelt mit über 100 Szenen und Einzelfiguren präsentiert wird. Zinnfiguren machten Themen aus der Welt- und Kinderliteratur greifbar. Besonderer Raum wird den Szenen des Alltags und des Vergnügens gewidmet, in denen viele exquisite Stücke zu entdecken sind, wie zum Beispiel der Arc de Triomphe aus Zinn.

Während im Biedermeier das Zinnspielzeug noch kaum geschlechtsspezifisch ausgerichtet war, änderte sich dies in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Massenhaft produzierte Ritter, Zinnsoldaten und später auch Darstellungen von Kolonialkonflikten richteten sich vor allem an Jungen. Den Abschluss der Ausstellung bilden Majestäten in Zinn. Ein Höhepunkt ist der Besuch von Queen Victoria auf der Weltausstellung von 1851 mit dem imposanten Glaspalast.

